

### **Karneval und Fasching: Dreiste Diebe unterwegs!**

Berlin, 26. Februar 2019 – Deutschland im Narrenfieber: In Köln, Düsseldorf und Mainz zieht der Karneval ein und auch in anderen Regionen wird die „fünfte Jahreszeit“ gesellig gefeiert. Beste Bedingungen für Taschendiebe, die es im Gedränge der Faschingsumzüge und in überfüllten Kneipen leicht haben, sorglose Karnevalsbesucher zu bestehlen. Eine plötzliche Umarmung, ein gezielter Griff in Hand- oder Hosentaschen und Wertsachen wie Geldbörsen einschließlich Zahlungskarten sind weg. Die meisten Fälle werden leider nicht aufgeklärt, da die Betroffenen den Diebstahl häufig erst später bemerken.

### **Tipps zum Schutz vor Taschendieben:**

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit wie nötig, denn bei Verlust ist es nicht ersetzbar.
- Bargeld und Zahlungskarten in verschlossenen Innentaschen der Kleidung verteilen.
- Achten Sie besonders im Gedränge verstärkt auf Ihre Wertsachen.
- Bei Verlust der Zahlungskarten schnell die Karten sperren: Der Sperr-Notruf 116 116\* ist rund um die Uhr erreichbar.
- Alternativ gibt es die Sperr-App 116 116: Hier können Sie die Daten Ihrer Zahlungskarten speichern und girocards direkt aus der App sperren.
- Bei Diebstahl erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

\* Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland kostenfrei. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht geroutet werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 4050 4050; Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber.

### **Über den Sperr-Notruf 116 116 e.V.:**

Bei Verlust verschiedener elektronischer Medien – wie girocards, Kreditkarten, Online Banking Accounts, Personalausweisen, SIM-Karten, Mitarbeiterausweisen oder Kundenkarten – können Verbraucher diese über den Sperr-Notruf 116 116 sperren lassen. So haben sie im Notfall rund um die Uhr eine zentrale, innerhalb Deutschlands gebührenfreie Rufnummer, um ihre Medien in einem Schritt sperren zu lassen. Die Sperrung ist wichtig, da im Verlustfall sonst sowohl für den Herausgeber als auch für den Verbraucher finanzielle Schäden und datenschutz- oder datensicherheitsspezifische Gefahren drohen. Der Sperr-Notruf 116 116 e.V. wurde 2002 gegründet und erhielt 2004 das Nutzungsrecht an der Kurzurufnummer 116 116 von der Bundesnetzagentur. Jährlich werden inzwischen rund 1,4 Millionen Sperrweiterleitungen veranlasst. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Sicherheit elektronischer Berechtigungen zu fördern. Dazu sollen möglichst viele Herausgeber für die Teilnahme am Sperr-Notruf gewonnen werden.

**Ansprechpartner für die Presse:**

Margit Schneider

Gründungs- und Vorstandsmitglied

Sperr-Notruf 116 116 e.V.

Tel.: 069 / 97945 – 4558

E-Mail: [margit.schneider@eurokartensysteme.de](mailto:margit.schneider@eurokartensysteme.de)